



HOMESERVICES AUS DER FABRIK DER ZUKUNFT



Ein Projekt im Rahmen des Impulsprogrammes „Nachhaltig Wirtschaften - Fabrik der Zukunft“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie in Kooperation mit dem Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft (FFF).

Sehr geehrte Damen und Herren!

Einladung zur Präsentation der Studie Homeservices aus der Fabrik der Zukunft Workshop mit der Immobilienwirtschaft, Dienstleistungsanbietern und Behördenvertretern

Die Anwendung des Prinzips der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig erhalten. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie beabsichtigt mit dem >Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften< durch nachhaltigkeitsorientierte Entwicklungen wesentliche Innovationsimpulse für die österreichische Wirtschaft zu setzen, um damit einen Strukturwandel in Richtung ökoeffizientes Wirtschaften durch Forschung, technologische Entwicklung, Demonstration und Verbreitungsmaßnahmen zu unterstützen. Das IÖW hat im Rahmen dieses Programms eine Studie im Wohnbau in Wien zur Verbreitung von ökologischen und sozialen Dienstleistungen durchgeführt.

Für ökologische/soziale Dienstleistungsangebote, die denselben Nutzen ohne Komfortverzicht und meist ohne Zusatzkosten ermöglichen, müssen kooperative Angebotsformen entwickelt werden. Für die Akzeptanz ist die Bereitstellung dieser Dienstleistungen unmittelbar beim Konsumenten ohne Komfortverzicht essentiell. Zentrale Akteure sind dabei neben der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft als Investor und Betreiber, der Regionalplanung und Architekten, die Nutzer (Mieter, Wohnungseigentümer) selbst, sowie Dienstleistungsanbieter der verschiedensten Sparten.

Leitfragen des Projektes waren:

- ? Was sind nachhaltige Dienstleistungen?
- ? Welche dieser Dienstleistungen können von der Wohnungswirtschaft durch Vermittlung, eigenständig oder in Kooperation mit Dienstleistungsanbietern und Handwerk marktgängig angeboten werden?
- ? Was sind die potentiellen Umweltentlastungseffekte und Beschäftigungswirkungen?
- ? Welche Hemmnisse stehen dem Angebot entgegen?
- ? Wie müssen die Rahmenbedingungen für das Angebot gestaltet werden?



INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Wir laden Sie zum HOMESERVICE Workshop samt Projektpräsentation am

Donnerstag 12.9. 2002

13.00 - 17.00 Uhr

in den Räumlichkeiten des

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie,

1010 Wien, Renngasse 3, großer Seminarraum,

ein. Themen, die in diesem Workshop erörtern werden, sind:

- ? Welche Kernaussagen sind aus den Erhebungen im Rahmen des Projektes abzuleiten?
- ? Welche Probleme entstehen bei der Verbreitung der Dienstleistungen möglichst nahe beim Konsumenten?
- ? Welche Forderungen werden an die Immobilienwirtschaft für eine bessere und intensivere Zusammenarbeit gestellt?
- ? Welche Forderungen werden an die rechtlichen Rahmenbedingungen gestellt?
- ? Was ist eine nachhaltige Dienstleistung?
- ? Dienstleistungen rund um die Wohnung sind gefragter den je und erhöhen das Image des Hauses!
- ? Welche interne und externe Infra- und Dienstleistungsstrukturstruktur sollte ein attraktiver moderner Neubau haben?
- ? Wie können Altbauten mit einem modernen Dienstleistungsmix versorgt werden?
- ? Welchen Beitrag leisten ökologische und soziale Dienstleistungen im Wohnobjekt?
- ? Erfahrungen aus ähnlichen Projekten in Deutschland

Den Onlinekatalog für ökologisch - soziale Dienstleistungen und mehr Information zum Projekt können Sie unter www.ioew.at/ioew/ ,-Projekte-, 2 Ökologische Dienstleistungen, abrufen.

Wir bitten um möglichst rege Teilnahme und ersuchen um Anmeldung am IÖW per Fax unter 01/587 09 71 oder per e-mail info@ioew.at bis spätestens **30.8.2002**.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Jasch

DI.Franz Horvath